

Fürchtet euch nicht!
– ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –
durch den Geist verbunden
2021/1

Bitte beachten Sie:

diese Andacht muss nicht perfekt sein!

Sie dürfen stocken und stottern,

Sie dürfen suchen und blättern.

Sie sind niemandem etwas schuldig.

Im Gegenteil:

Sie sind hier, um vor Gott mit einer Andacht beschenkt zu werden!

Was Sie brauchen:

Eine Kerze

Ein Evangelisches Gesangbuch

Zeit für Gott und sich

Dieses Blatt

Kerze anzünden

Stille

Gebet

Gott, durch deinen Geist sind wir vereint,
auch wenn wir gerade allein sind oder uns allein fühlen.

So feiere ich jetzt diesen Gottesdienst.

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Lukas 10,29-37

Wer ist denn mein Nächster, (so fragt ein Mann Jesus). Da antwortete Jesus und sprach: Es war ein Mensch, der ging von Jerusalem hinab nach Jericho und fiel unter die Räuber; die zogen ihn aus und schlugen ihn und machten sich davon und ließen ihn halb tot liegen. Es traf sich aber, dass ein Priester dieselbe Straße hinab zog; und als er ihn sah, ging er vorüber. Desgleichen auch ein Levit: Als er zu der Stelle kam und ihn sah, ging er vorüber. Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam dahin; und als er ihn sah, jammerte es ihn; und er ging zu ihm, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie ihm, hob ihn auf sein Tier und brachte ihn in eine Herberge und pflegte ihn. Am nächsten Tag zog er zwei Silbergroschen heraus, gab sie dem Wirt und sprach: Pflege ihn; und wenn du mehr aus gibst, will ich dir's bezahlen, wenn ich wiederkomme. Wer von diesen dreien, meinst du, ist der Nächste geworden dem, der unter die Räuber gefallen war? Er sprach: Der die Barmherzigkeit an ihm tat. Da sprach Jesus zu ihm: So geh hin und tue desgleichen!

Stille

Impuls

Jesus Christus spricht: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ so lautet die Losung für dieses Jahr 2021, sie steht im Lukasevangelium (6,36). Auch das noch. Das hat mir gerade noch gefehlt. Ich habe doch gerade so viel mit mir selbst zu tun: Homeoffice und Homeschooling. Die Sorge um den Erhalt des Arbeitsplatzes. Die Angst selber zu erkranken, oder noch schlimmer: eine:r der Liebsten. Die Einsamkeit ohne den regelmäßigen Besuch der erwachsenen Kinder mit oder ohne Enkelkinder. Ich vermisse meine Freund:innen...

Und jetzt noch die Aufforderung, nach anderen zu schauen, barmherzig zu sein!

Also kein geeigneter Bibelvers für einen Blick auf das noch junge Jahr? Vielleicht doch: „wie auch euer Vater barmherzig ist“, steht da. Gott geht barmherzig mit uns um, sorgt sich um uns – mit großer Geduld und Güte, wie es an anderer Stelle in der Bibel heißt. Das sollte ich, wenn ich mich selbst ansehe, nicht vergessen. Gott sieht was ich hier leiste! Und aus dieser seiner Zuwendung Gottes kann ich abgeben, auch in diesem Jahr – vielleicht doch ein hilfreicher Blick aufs Jahr? Der Blick von uns weg auf den Nächsten an unserer Seite?

Stille

oder/und Gesang (singen Sie ein Lied, das Sie mögen, z.B.: EG 294,1 Nun saget Dank)

oder/und Gebet

Vaterunser

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Gott segne uns und behüte uns, Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden

Amen.

Stille

Kerze auspusten

Bleiben Sie gesegnet und behütet!